

SCHACHCLUB BAYERWALD REGEN/ZWIESEL

Regionalliga Süd-Ost: SK Bruckmühl – SC Bayerwald I 3:5:

Die Voraussetzungen bei diesem Match waren klar: Bruckmühl muss gewinnen, ist damit Zweiter und bekommt das Aufstiegsrecht, weil der Tabellenerste Gröbenzell nicht mit zwei Mannschaften in der Landesliga spielen kann – und Bayerwald wollte die Saison mit einer guten Leistung abschließen. IM Ivan Hausner hatte Geburtstag, beschenkte sich selbst und fügte Robin Schlichtmann an Brett 1 seine einzige Saisonniederlage zu, wobei er nur eine Viertelstunde Bedenkzeit brauchte. Stinka und Gschwendtner steuerten etwas wacklig in den Remishaften. Mannschaftsführer Michael Müller schnürte sein Gegenüber Matthias Stoffel in ein Zwangs-

jäckchen, dessen unkontrollierter Ausbruch strandete aber. Bruckmühl staunte nicht schlecht, 1:3 aus ihrer Sicht, holte aber auf. Herbert Palmi ließ Dame und Springer in seine Stellung eindringen, was im Matt endete. Armin Zepke unterlag einem Sturmangriff Bergerhoffs. Beim Stande von 3:3 spielten nur noch Christoph Heiduk und Klaus Kreuzer – sie standen beide besser. Heiduk gewann sein Turmendspiel gegen Huber überzeugend, Kreuzer musste gegen Wilhelm in die Verlängerung. Beide hatten nur noch die Bonuszeit, Kreuzers dominanter Springer erwies sich als Gewinnbringer.

Gröbenzell II wurde Meister, gefolgt vom TSV Trostberg, der

aufsteigen darf. Der SCB wurde mit 10:8 Punkten Fünfter, für den Aufsteiger ein großer Erfolg – zumal schon viele aufgestiegene niederbayerische Mannschaften gleich wieder aus der Regionalliga abgestiegen sind.

Bezirksliga Ost: SC Ortenburg – SC Bayerwald II 6,5 : 1,5: Gegen den Meister aus Ortenburg gab es für die Regener nichts zu holen. David Rösch gelang als einzigem ein voller Punkt, Tobias Wudi steuerte noch ein Remis bei. Bergmann, Benicke, Hamberger, Sagner, Hannes und Glatz unterlagen allesamt ihren weit höher eingestuften Kontrahenten. Somit ein verdienter 6,5:1,5-Sieg für die Denksportler aus Ortenburg. Der SCB beendet die Saison auf dem letzten Platz. – M.M.



Die längste Partie des Tages spielte Klaus Kreuzer. – Foto: SCB

P.N.P. 18.4.18